

02.10.2013

Zickzack-Scheiben Bürogebäude am Spreeufer in Berlin eröffnet

In unmittelbarer Nähe zur denkmalgeschützten *East Side Gallery* – einem erhaltenen Teilstück der Berliner Hinterland-Mauer – und als Bestandteil der umstrittenen „Mediaspree“-Bebauung ist in Berlin-Friedrichshain kürzlich das Verwaltungsgebäude des Mercedes-Benz-Vertriebs Deutschland eröffnet worden. In Sichtweite des Spreeufer beherbergt das Gebäude der Berliner Architekten [Gewers & Pudewill](#) 1.200 Arbeitsplätze. Bereits vor Baubeginn hatte der neue Nachbar der O2-World für Diskussionen gesorgt (siehe dazu [BauNetz-Meldung](#) vom Mai 2011).

Der Neubau befindet sich nicht direkt am Ufer, sondern gleichsam in zweiter Reihe an der Mühlenstraße. Gleichwohl ist die Uferansicht durch einen dreizehngeschossigen Turm im Süden städtebaulich betont. Die weiter ins Landesinnere greifenden Gebäudeteile nach Norden hin sind nur etwa halb so hoch. Nach Westen öffnet sich der 33.200 Quadratmeter große Baukomplex mit drei Höfen sowie zwei begrünten und begehbaren Dachterrassen. Im Erdgeschoss sind ein Showroom, eine Cafeteria sowie ein Restaurant öffentlich zugänglich.

Die Erscheinung des Hochhauses wird durch eine bewegte, rhythmisch gegliederte Glasfassade geprägt. Dafür haben die Architekten ein Gewebe aus vertikal gefalteten Doppelscheiben entworfen: Horizontal gegeneinander versetzt und zickzackförmig gefaltet, reflektieren die Scheiben das Licht abhängig vom Tagesverlauf auf vielfältige Weise.

Fotos: *H. G. Esch*

Zu den Architektenprofilen

[Gewers & Pudewill](#)

